



Bienenberater Othmar Schmid bildet Imkerinnen und Imker auf der Tierlihueb, Waldkirch, weiter.

Im Dienst der Bienen

In einer reich bebilderten Jubiläumsschrift gibt der Bienenzüchterverein St. Gallen und Umgebung Einblick in seine Geschichte und die Arbeit seiner Imkerinnen und Imker.

Spätestens seit Markus Imhofs Film «More than Honey» wissen wir um die Bedeutung der Bienen für unser Leben: Mehr als ein Drittel unserer Nahrungsmittel würde ohne ihr Zutun nicht gedeihen; in gewissen Gegenden Chinas, wo die Bienen bereits ausgestorben sind, müssen Menschen die Bestäubung der Blüten in mühsamer Kleinarbeit übernehmen. In der Schweiz ist es zum Glück noch nicht so weit. Dafür sorgen zahlreiche Imkerinnen und Imker, die ihre Bienen hegen und pflegen. 1863 gründeten 20 Imker den Bienenzüchterverein St. Gallen und Umgebung. Ziele waren die «Hebung, Beförderung und Veredlung der Bienenzucht», aber auch – heute kaum vorstellbar – der Kampf gegen die Schwefellappen, mit denen bei der Honigernte die besten Völker getötet wurden. Die Schrift zum 150-Jahr-Jubiläum des Bienenzüchtervereins St. Gallen und Umgebung bettet

die Entwicklung des Vereins geschickt in die Wirtschaftsgeschichte des Kantons St. Gallen ein. Imkerinnen und Imker berichten über Freud und Leid bei ihrer Arbeit mit den Bienen, besonders eindrücklich Schwester Gertrud auf der Notkersegg, die 59 Jahre die Bienen des Klosters betreute. Im hinteren Teil des Buchs sind die über 100 Bienenstände in ihrer ganzen Vielfalt abgebildet. Ihr Standort ist in einer Karte verzeichnet, die auch die primären Bestäubungsflächen zeigt. Sie veranschaulicht, wie dicht die Region in und um St. Gallen von den Bienen erschlossen wird. Im Botanischen Garten St. Gallen findet anlässlich des Jubiläums vom 30. Mai bis 6. Oktober 2013 die Ausstellung «Bienen-Werte» mit diversen Veranstaltungen statt. pd.



Biene, Natur, Imker
21 × 27,7 cm, geb.
80 Seiten, ill., Fr. 20.-
ISBN: 978-3-85882-657-2



eBook

Janine Spirig
Asche und Blüten
128 Seiten, Fr. 34.-
ISBN: 978-3-85882-592-6

1999 erschüttert der «Lehrermord» von St. Gallen die Öffentlichkeit. Während alle nach Erklärungen suchen, tastet sich die Frau des Ermordeten, Janine Spirig, ins Leben zurück. Ein berührendes Buch voller Kraft und Hoffnung für alle, die dem Tod ins Angesicht geschaut haben.

Zu Fuss von Bangor nach St. Gallen



Reinhard Frei et al.
Gallus-Wege
268 Seiten, ill., Fr. 38.-
ISBN: 978-3-85882-641-1

1940 Kilometer in 89 Tagen: Die Rheintaler Reinhard Frei, Wolfgang Sieber, Beni Bruggmann und Schriftsteller Daniel de Roulet folgen den Spuren des heiligen Gallus: in einer Stafettenwanderung von Bangor in Nordirland bis zum Klosterplatz in St. Gallen.